



ZEITREISE Die brillenblauen Wände holen das polierte Teakholz des 50er-Jahre-Schreibzimmers hier und jetzt. Das Fotowerk „Copan“ stammt vom italienischen Fotografen Filippo Bambergli

EINFACH MAL NACHGEFRAGT

Was ist so faszinierend für Sie an Vintage-Design?

Jedes Stück ist für mich Material gewordene Emotion und hat eine spannende Geschichte, die es immer weitererzählt und damit stets aufs Neue fesseln und diese Emotion entfachen kann – wenn man nur offen dafür ist.

Wann entdeckten Sie Ihre Leidenschaft für Design?

Seit ich denken kann, von Kindheit an, haben mich schöne Dinge angezogen und stimuliert. Und dadurch begann ich mich für Designgeschichte zu begeistern.

Wo findet man gute Stücke?

Das hängt von Periode und Stil ab. Aber die Designstadt Mailand und Italien sind gute Anlaufstellen.

Haben Sie noch Platz, sammeln Sie noch weiter? Kann man damit überhaupt aufhören?

Ich werde immer Platz für besondere Stücke finden. Man kann nur aufhören zu sammeln, wenn man keine Gefühle mehr hat!



SCHAUPLATZ

Das Studio unterm Dach ist eine eklektische Mischung aus Midcentury-Stücken, Rustikalem und Skandinavien wie der antiken Harfe.



WIR BAUEN IHR ZUHAUSE

INDIVIDUELL · NACHHALTIG · ENERGIEEFFIZIENT

Mit uns bauen Sie mit Holz – dem besten Baumaterial der Natur. Sie machen sich unabhängig von steigenden Energiekosten und werden zum energetischen Selbstversorger. Sie profitieren von höchster staatlicher Förderung und attraktiven Finanzierungsmöglichkeiten.

INFORMIEREN SIE SICH www.kampa.de

EIN HAUS VOLLER STORYS



ZUR PERSON Maurizio Azzimonti ist Creative Director bei dem italienischen Daunenjacken-Papst Moncler und verantwortlich für die Schaufensterdekoration der weltweiten Shops – ein geschultes Auge also für cooles Understatement. Viele seiner Vintage-Stücke stammen von FineArt by Di Mano in Mano. Der Mailänder Kunsthandler ist Spezialist für den eleganten Mix von Vintage- und modernem Design.

fineart.dimanoinmano.co.uk
 @maurizio_azzimonti

Maurizio Azzimonti liebt Vintage-Design. Jedes Stück erzählt seine eigene Geschichte. Und wenn man sie gut kombiniert, halten sie sogar Zwiesprache

FOTOS *Filippo Bamberghi* STYLIN *Silvia Valassina* TEXT *Gabriele Thal*

ÜPPIG UND PUR Zu Midcentury-Sideboard und modernem Ofen gesellen sich Rokoko-Vasen und Tierkulpturen aus dem 19. Jahrhundert (fineart.dimanoirmano.co.uk)



COOLER MIX
„S34“ aus den 30ern, Beistelltisch und ein softestabener Ventilator aus den 50ern machen es sich unter der Treppe bequem



BLATTMACHER
Die Tapeten, wie diese mit stilisierten Blättern im kleinen Büro, hat Maurizio selbst entworfen – leider alles Unikate nur für dieses Haus

Es gibt eine Kreativität, die nicht Neues aus dem Nichts schafft, sondern Verbindungen und Verwandtschaften in Vorhandenem entdeckt und daraus etwas Neues schöpft. Eine Kreativität, die Interior-Designern und Stylisten eigen ist. Und Maurizio Azzimonti. Seit über 20 Jahren ist er Creative Director und verantwortlicher Window Dresser für alle Stores weltweit bei Moncler, bekannt für kreative Daunenjacken und sportive Outfits. Jüngst hat er zusammen mit seinem Partner auch noch ein Fashion-Label für Hunde gegründet, Poldo Dog Couture.

Aber seine geheime Leidenschaft ist Vintage-Design. Partner in Crime ist der Mailänder Kunst- und Antiquitätenhändler FineArt by Di Mano in Mano, der sich nicht nur aufs Jagen rarer Schätze spezialisiert hat, sondern darauf, diesen Schätzen einen Sitz im Leben zu verschaffen.

Ideal für Maurizio, der seine Lieblinge am liebsten „in einen Dialog miteinander treten lässt“, wie er sagt. Bühne für diese konstruktiven Gespräche ist sein Land- ▶

FREISTIL Kühn und wunderbar stimmig: ein chinesischer Paravent, Spiegel mit Wiener Gellecht und die Kommode aus der 60ern als Waschtisch vor blauer Wand



MAD MEN lässt grüßen: Teakbett und Cocktailsessel aus den 1950ern (alles über fineart.dima.noimano.co.uk)

TONANGEBER Die Email-Fronten des Regals inspirierten zur Wandfarbe. Sammlerstücke sind die Vasen aus dem Mineral Blue Jahn von 1820



haus, keine 20 Minuten von Mailand entfernt. Elegant, ja luxuriös, gespickt mit exquisiten Antiquitäten und zum Teil skurrilen Funden wirkt das Interior. Aber die Räume erscheinen nicht museal, sondern superwohnlich, geradezu heimelig, wenn das Wort nicht zu altbacken für dieses Ambiente klingen würde. Aber das ist es tatsächlich: total behaglich.

Wie geht das? Von großem Vorteil ist, dass Maurizio das gefällige Midcentury mit seinen warmen Hölzern liebt. Sie erzeugen Instantwärme wie dampfender Tee (aus einer Porzellantasse, natürlich, kein Becher!). Dazu kombiniert er selbst entworfene Tapeten, die an Jugendstil erinnern, und gewagte Wandfarben. Cocktailsessel aus den Fifties, Bauhaus-Freischwinger, Leuchten-Ikonen aus den 80ern, Tierskulpturen, Rokokovasen sind strategisch-zufällig verteilt. „Das Geheimnis ist“, sagt Maurizio, „Gemeinsamkeiten zwischen Dingen zu erkennen und sie zu kombinieren. Wie bei einer guten Tischrunde. Nur dann hast du einen lebendigen Abend.“ Noch so eine Kunst ...

WILLKOMMEN Ein typisch rundlicher Sessel aus den 1950ern, neu mit Samt bezogen, ein Bronzefaun aus dem späten 19. Jahrhundert und die Serge-Mouille-Leuchte (markanto.de) bereiten einen originellen Empfang





PRACHTSTÜCK Der kantige Mahagoni-Tisch von Silvio Coppola für Bernini von 1964 wirkt warm und einladend vor der cleanen Küche. Perfekt dazu die Zeitgenossen „583 Eugenio Gerli chairs“ von Tecno (alles fineart.dinonoinneno.co.uk).